

18

4. Mai 1939.

NW 7, Charlottenstr.41.

313/39

Herrn

Professor Dr. Hans Hirsch
Institut für Geschichtsforschung

W i e n I
Universität

Betrifft: Etat der Wiener Diplomata-Abteilung
für 1939.

Hochverehrter HerrProfessor!

Zunächst bitte ich Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß ich auf Wunsch des Herrn Präsidenten unter vorläufiger Beibehaltung meiner bisherigen Stellung (Geschäftsführung des Kirchenrechtlichen Instituts an der Universität Berlin bis zur endgültigen Neubesetzung des Direktorpostens dort) wieder in den Verband des Reichsinstituts eingetreten bin und bis auf weiteres die Geschäftsführung übernommen habe, daneben aber den mich schon seit Jahren beschäftigenden Plan der Quellen des germanischen Kirchenrechts (Burchard von Worms!) im Rahmen des Instituts zu fördern beabsichtige. Ich würde mich ganz besonders freuen, wenn meine Tätigkeit im Institut auch von Ihrer Seite Wohlwollen finden würde und wenn es mir namentlich gelänge, in der Geschäftsführung stets Ihre Zufriedenheit zu erringen.

Wegen Ihrer Bitte an den Herrn Präsidenten um Geldüberweisung für die Zwecke der Wiener Diplomata-Abteilung im neuen Etatsjahr hat der Herr Präsident folgende Regelung beschlossen:

Da das vorgeordnete Ministerium seinen Antrag um Aufwertung des früheren Jahreszuschusses der Monumenta von 1470.- RM bis zum neuen Gegenwert von 3000.- österr. Schillingen ohne Antwort gelassen hat, muß es bei diesem Jahreszuschuß von 1470.- RM bleiben. Ich nehme an, daß Ihnen auch die alte Zahlungsweise in drei Raten von je 490.- RM zusagt und habe dementsprechend veranlaßt, daß die erste Rate in diesen Tagen Ihnen überwiesen wird. Dazu erbitte ich aber